

Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 25.

Jahrgang 1893.

Inhalt des Reichs-Gesetzblattes.

773. 781. Das zu Berlin am 17. Juni 1893 ausgegebene 22. Stück des Reichs-Gesetzblattes enthält:
Nr. 2107. Gesetz, betreffend die Geltung des Gerichtsverfassungsgesetzes in Helgoland. Vom 4. Juni 1893.

Inhalt der Gesetzsammlung.

774. 761. Das zu Berlin am 16. Juni 1893 ausgegebene 16. Stück der Gesetzsammlung enthält:
Nr. 9615. Gesetz, betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken. Vom 30. Mai 1893.
Nr. 9616. Gesetz, betreffend die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken. Vom 30. Mai 1893.
Nr. 9617. Gesetz, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in der Stadt Ohligs. Vom 30. Mai 1893.
Nr. 9618. Gesetz, betreffend den Einfluß von Vorrechtseinräumungen auf das geringste Gebot in dem Verfahren der Zwangsversteigerung. Vom 30. Mai 1893.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Central-Behörden.

775. 760. Die im Jahre 1893 zu Berlin abzuhaltende Prüfung für Vorsteher an Taubstummenanstalten wird am 30. August beginnen.

Meldungen zu derselben sind bis zum 15. Juli d. Js. bei demjenigen Königlichen Provinzial-Schulkollegium, in dessen Aufsichtskreise der Bewerber angestellt oder beschäftigt ist, unter Einreichung der in §. 5 der Prüfungsordnung vom 11. Juni 1881 bezeichneten Schriftstücke anzubringen. Bewerber, welche nicht an einer Anstalt in Preußen thätig sind, können ihre Meldung bei Führung des Nachweises, daß solche mit Zustimmung ihrer Vorgesetzten, beziehungsweise ihrer Landesbehörde erfolgt, bis zum 25. Juli d. Js. unmittelbar an mich richten.

Berlin, den 2. Juni 1893. U. III. A. 1515.
Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. J. A.: Rügler.

776. 773. Erlaß betreffend das Wahlrecht zu den in der Rheinprovinz bestehenden Handelskammern.

Auf Grund des §. 3 Abs. 2 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 (G. S. S. 134) wird in Bezug auf das Wahlrecht zu den Handelskammern der Rheinprovinz Folgendes bestimmt:

Soweit das Wahlrecht zu einer Handelskammer nach den bisherigen Bestimmungen durch die Veranlagung in Klasse A I und A II der Gewerbesteuer vom Handel

Ausgegeben zu Düsseldorf am 24. Juni 1893.

bedingt ist, ist es fortan durch die Veranlagung zu einer der durch das Gewerbesteuergesetz vom 24. Juni 1891 (G. S. S. 205) vorgesehenen Gewerbesteuerklassen I, II und III bedingt.

Berlin, den 2. Juni 1893. A. 2183.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

J. B. gez.: Lohmann.

777. 775. Die am 1. Juli 1893 fälligen Zinscheine der Preussischen Staatsschulden werden bei der Staatsschulden-Tilgungskasse — W. Taubenstraße 29 hieselbst, — bei der Reichsbank-Hauptkasse, sowie bei den früher zur Einlösung benutzten Kassen und Reichsbankanstalten vom 21. d. Mts. ab eingelöst.

Auch werden die am 1. Juli 1893 fälligen Zinscheine der nach unserer Bekanntmachung vom 6. März 1891 mit dem 1. April desselben Jahres auf unsere Verwaltung übergegangenen Eisenbahn-Prioritäts-Anleihen bei den vorbezeichneten Kassen, sowie bei den auf diesen Zinscheinen vermerkten Zahlstellen vom 21. d. M. ab eingelöst.

Die Zinscheine sind, nach den einzelnen Schuldgattungen und Werthabschnitten geordnet, den Einlösungsstellen mit einem Verzeichniß vorzulegen, welches die Stückzahl und den Betrag für jeden Werthabschnitt angiebt, aufgerechnet ist und des Einliefernden Namen und Wohnung ersichtlich macht.

Wegen Zahlung der am 1. Juli fälligen Zinsen für die in das Staatsschuldbuch eingetragenen Forderungen bemerken wir, daß die Zufendung dieser Zinsen mittels der Post sowie ihre Gutschrift auf den Reichsbank-Girokonten der Empfangsberechtigten zwischen dem 17. Juni und 8. Juli erfolgt; die Haarzahung aber bei der Staatsschulden-Tilgungskasse am 17. Juni bei den Regierungshauptkassen am 24. Juni und bei den mit der Annahme direkter Staatssteuern außerhalb Berlins betrauten Kassen am 1. Juli beginnt.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse ist für die Zinszahlungen werktäglich von 9 bis 1 Uhr mit Ausschluß des vorletzten Werttages in jedem Monat, am letzten Monatsstage aber von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

Die Inhaber Preussischer Konsols machen wir wiederholt auf die durch uns veröffentlichten „Amtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsschuldbuch“, aufmerksam, welche durch jede Buchhandlung für 40 Pfennig oder von dem Verleger J. Guttentag in Berlin durch die Post für 45 Pf. franko zu beziehen sind.

Berlin, den 3. Juni 1893. I. 1250.
Hauptverwaltung der Staatsschulden: von Hoffmann.

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

778. 762. Nachdem durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen pp. Angelegenheiten vom 15. April d. J. — U. II. 5902 — das Gymnasium Adolfinum zu Moers vom 1. April d. J. ab auf den Staat übernommen ist, ist das Scholarchat der Anstalt aufgehoben. Die rechtliche Vertretung des nunmehr Königlichen Gymnasiums nach außen erfolgt durch uns bezw. durch den Anstaltsdirektor nach Maßgabe der ihm von uns zu ertheilenden Aufträge.

Coblenz, den 6. Juni 1893. C. S. 7345.
Königliches Provinzial-Schulcollegium: Ikenpliz.

779. 763. Seitens des Hauptdirektoriums des landwirtschaftlichen Provinzialvereins für die Mark Brandenburg und die Niederlausitz in Berlin ist mit ministerieller Genehmigung zu Charlottenburg ein Institut zur Ausbildung von Lehrschmiedemeistern errichtet und am 1. Mai d. J. eröffnet worden. Diese Anstalt hat den Zweck,

781. 782.

Hauschmieden Gelegenheit zu geben, sich als Leiter von Hufeisen- u. Lehrschmieden auszubilden. Der Ausbildungskursus dauert 4 Monate und schließt mit einer Prüfung. Der Unterricht ist unentgeltlich, an Prüfungsgebühr sind jedoch 20 Mark zu entrichten. Der nächste derartige Kursus beginnt am 1. September d. J. zu Charlottenburg und sind Anmeldungen hierzu entweder an das genannte Hauptdirektorium zu Berlin, N. W., Spenerstraße 33, oder an den Direktor des Instituts, Ober-Rotharzt a. D. Brand zu Charlottenburg, Spreestraße 42, zu richten.

Düsseldorf, den 16. Juni 1893. I. III. A. 3978.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Scheffer.

780. 778. Dem Lehrer Moritz Abraham zu Andernach a. Rh. ist die Erlaubniß zur Fortführung der israelitischen Privat-Volkschule zu Nettwig v. d. Brücke ertheilt worden.

Düsseldorf, den 17. Juni 1893. II. A. II. 4183.

Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Werner.

Uebersicht ansteckender Krankheiten.

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1893. 24. Jahreswoche vom 11./6. bis 17./6.

Kreis.	Genickstarre.		Influenza.		Pocken.		Darm-Typhus.		Fleck-Typhus.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	4	5	—	—	—
Cleve	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crefeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—
Düsseldorf (Land)	—	—	8	—	4	—	—	—	—	165	—	4	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	3	—	—	—
Duisburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2	—	—	—
Elberfeld	—	—	—	—	—	—	2	1	—	21	1	7	1	7	1	—	—	—
Essen (Land)	—	—	—	—	—	—	2	—	—	10	—	5	—	29	1	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	3	1	21	6	—	—	—
Selbern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Slabbach (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
Slabbach (Stadt)	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Grevenbroich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kempen	—	—	71	1	—	—	—	—	—	2	1	2	—	4	—	—	—	—
Venney	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	—	3	1	—	—	—
Wettmann	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	10	—	13	—	12	—	—
Moers	—	—	1	—	—	—	—	—	—	22	—	1	—	8	1	—	—	—
Mülheim	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	39	7	—	—	—
Neuß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—
Rees	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	4	1	—	—	1
Remscheid	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22	8	—	—	—
Ruhrort	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	12	5	—	—	—	1	1
Solingen	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	7	2	—	—	—
Summe	—	—	93	1	4	—	14	5	—	240	2	69	8	177	41	3	2	—

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 22. Juni 1893.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Scheffer.

782. 772. Der Herr Minister des Innern hat dem Vorstände der Evangelischen Missionsgesellschaft für Deutsch-Ostafrika die Erlaubniß erteilt, zum Besten des Deutschen Krankenhauses in Dar-es-Salaam eine öffentliche Auspielung von Kunstgegenständen zu veranstalten und die Loose — 20 000 Stück zu je 50 Pf. — im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben. Die Zahl der Gewinne beträgt 2870 im Gesamtwerthe von 10 000 Mark.

Indem ich dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, weise ich zugleich die Ortspolizeibehörden des Bezirks an, dafür Sorge zu tragen, daß der Vertrieb der Loose nicht beanstandet wird.

Düsseldorf, den 19. Juni 1893. I. II. A. 4881.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Scheffer.

783. 774. Der Julie Koch zu Saarn ist vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs die Erlaubniß zur Uebernahme einer Hauslehrerinstelle im hiesigen Regierungsbezirke erteilt worden.

Düsseldorf, den 17. Juni 1893. II. A. II. 4236.
Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen: v. Werner.

784. 777. Des Königs Majestät haben, wie ich unter Hinweis auf §. 10 der Landgemeindeordnung für die Rheinprovinz vom 23. Juli 1845 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe, mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 26. Mai d. J. zu genehmigen geruht, daß von der Gemeinde Haan im Kreise Mettmann die nördlich der Bahnlinie Düsseldorf-Elberfeld gelegenen, auf den beiden Karten des vereidigten Landmessers Barnemann zu Bohwinkel vom 8. Februar d. J. roth schraffirten Gebietstheile abgetrennt und der Gemeinde Obgruiten zugetheilt werden; und daß das auf den Karten violett angelegte Haaner Gebiet einschließlich des gelb schraffirten Streifens mit der Gemeinde Bohwinkel vereinigt werde.

Gleichzeitig haben Seine Majestät zu genehmigen geruht, daß die durch Zuweisung der erwähnten Haaner Gebietstheile vergrößerte Gemeinde Obgruiten mit der Gemeinde Gruiten zu einer Gemeinde, die den Namen „Gruiten“ führen soll, vereinigt werde.

Gleichzeitig hat der Herr Minister in Gemäßheit des §. 22 der rheinischen Kreisordnung vom 30. Mai 1887 im Einvernehmen mit dem hiesigen Bezirksausschusse und nach vorheriger Anhörung der Beteiligten und des Kreistages bestimmt, daß die Gemeinden Willrath, Gruiten (mit Obgruiten) und Schöller von der Bürgermeisterei Haan getrennt und zu einer Bürgermeisterei mit dem Namen Gruiten vereinigt werden.

Die erwähnten Karten werden demnächst an näher bekannt zu machenden Tagen auf den Bürgermeisterämtern Haan und Bohwinkel zur Einsicht offen gelegt werden.

Düsseldorf, den 20. Juni 1893. I. II. B. 3386.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Scheffer.

785. 776. Betreffend die Verloosung der vormaligen hannoverschen 4 procentigen Staatsschuldverschreibungen Litera S für das Jahr vom 1. April 1893/94.

Bei der am 5. d. M. in Gegenwart eines Königl-

lichen Notars stattgehabten Ausloosung der vormaligen hannoverschen Staatsschuldverschreibungen Litera S zur Tilgung für das Jahr vom 1. April 1893/1894 sind die nachfolgend verzeichneten Nummern gezogen worden:

Nr. 445, 468, 513, 576, 619 über je 1000 Thlr. Gold und Nr. 740, 902, 952, 970, 1030, 1031, 1056, 1087, 1239, 1310, 1404, 1523, 1530, 1602, 1603, 1653, 1839, 2002 über je 500 Thlr. Gold.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch auf den 2. Januar 1894 zur baaren Rückzahlung gekündigt.

Die ausgelosten Schuldverschreibungen lauten auf Gold, und wird deren Rückzahlung in Reichswährung nach den Bestimmungen der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 6. December 1873, betreffend die Außerkurssetzung der Landes-Goldmünzen etc. (Reichsanzeiger Nr. 292), sowie nach den Ausführungsbestimmungen des Herrn Finanz-Ministers vom 17. März 1874 (Reichsanzeiger Nr. 68, Position 3) erfolgen.

Die Kapitalbeträge werden schon vom 15. December d. J. ab gegen Quittung und Einlieferung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und den nach dem 2. Januar 1894 fälligen Zinsscheinen Nr. 7—10 an den Geschäftstagen bei der Regierungshauptkasse hier selbst, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, ausgezahlt.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei sämtlichen übrigen Regierungshauptkassen, bei der Staatsschuldentilgungskasse in Berlin, sowie bei der Kreisasse zu Frankfurt a. M. bewirkt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und Zinsscheinen schon vom 1. December d. J. ab bei einer der letztgedachten Kassen einzureichen, welche dieselben der hiesigen Regierungshauptkasse übersenden und, nach erfolgter Feststellung, die Auszahlung besorgen wird.

Bemerkt wird:

1. Die Einlösung der Schuldverschreibungen nebst den zugehörigen Zinschein-Anweisungen und Zinsscheinen mit oder ohne Werthangabe muß portofrei geschehen.
2. Sollte die Abforderung des gekündigten Kapitals bis zum Fälligkeitstermine nicht erfolgen, so tritt dasselbe von dem gedachten Zeitpunkte ab zum Nachtheile der Gläubiger außer Verzinsung.

Schließlich wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle übrigen 3 $\frac{1}{2}$ und 4 procentigen vormaligen hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen bereits früher gekündigt sind, und werden deshalb die Inhaber der unten verzeichneten, noch nicht eingelieferten, mit dem Kündigungstermine außer Verzinsung getretenen, hannoverschen Staatsschuldverschreibungen an die Erhebung der Kapitalien derselben bei der hiesigen Regierungshauptkasse hierdurch nochmals erinnert.

Hannover, den 8. Juni 1893.

Der Regierungs-Präsident: Graf von Bismarck.

Verzeichniß

der bereits früher gekündigten und bis jetzt nicht eingelieferten, nicht mehr verzinslichen vormaligen hannoverschen Landes- und Eisenbahn-Schuldverschreibungen.

Lit. H. 3 $\frac{1}{2}$ % auf 2. Januar 1874 gekündigt:
Nr. 830 über 100 Rthlr. Kurant.

Lit. N. 3 $\frac{1}{2}$ % auf 2. Januar 1873 gekündigt:
Nr. 4163 über 100 Rthlr. Gold, auf 1. December 1874
gekündigt: Nr. 4162 über 100 Rthlr. Gold.

Lit. EI. 4 % auf 1. December 1874 gekündigt:
Nr. 2880 über 100 Rthlr. Kurant.

Lit. FI. 4 % auf 1. December 1874 gekündigt:
Nr. 14110 über 500 Rthlr. Gold.

Lit. GI. 4 % auf 1. December 1874 gekündigt:
Nr. 1464, 1465, 5421 über je 100 Rthlr. Kurant.

Lit. HI. 4 % auf 1. December 1874 gekündigt:
Nr. 4580 über 200 Rthlr. Kurant, Nr. 1320 über
100 Rthlr. Kurant.

786. 787. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß
gebracht, daß der Herr Finanzminister durch Erlaß vom
9. d. Mts. III. 7038 dem Haupt-Zollamte zu Emmerich
die Befugniß zur Untersuchung der deklarierten Ver-
schnittweine und Moste auf ihre Eigenschaft als solche
beigelegt hat.

Köln, den 16. Juni 1893.

Nr. 13033.

Der Provinzial-Steuer-Direktor: Dr. Fehre.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden etc.

787. 757. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die
Parzellen Flur 5, 1918/314 und 2001/314 der Kataster-
gemeinde Burscheid.

Dpladen, den 13. Juni 1893.

Burscheid 59.

Königliches Amtsgericht, Abth. III.

788. 758. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom
12. April 1893 (G.-S. S. 52) wird hierdurch bekannt
gemacht, daß ferner für nachbezeichnete Grundstücke des
Gemeindebezirks Remscheid das Grundbuch angelegt ist
und zwar:

I. Eintragungspflichtige:

Flur 1, Nr. 45, 52, 61, 86, 118, 229/122, 125,
157, 182/81, 176/78, 208/140, 217/153, 221/41, 5,
162/37, 228/122, 231/124, 232/124. 154.

Flur 2, Nr. 69, 84, 106, 238/68, 78, 93, 143,
227/103, 287/105, 350/127, 366/73, 414/59, 338/63,
339/64, 292/63, 293/63.

Flur 3, Nr. 2721/498, 2722/498, 2723/498, 2724/498,
2219/631, 1200/69, 3957/694, 4095/655, 4436/655,
4437/655, 5085/692, 4490/692, 4902/532c., 4733/535,
4901/537, 4731/540, 4749/30c., 1804/291, 3506/291,
3507/291, 3508/291, 3381/281, 4334/282, 4747/282,
4995/280, 5337/332, 5338/333, 5339/334, 5340/280,
5341/282, 1119/149, 1116/152, 3201/464, 4770/30,
4771/30, 4774/30, 2265/401, 5041/155, 4117/5,
5202/629, 5329/118, 3781/693, 3782/693, 4972/72,
3473/247, 3434/247, 4970/823, 4666/470, 5144/467,
4869/82, 4729/543, 3402/655, 5022/655, 4966/374,
3459/199, 4138/411, 3708/411, 2987/655, 2989/655,
2991/655, 3817/655, 2988/655, 4064/655, 4066/655,
4067/692, 4068/692, 4967/823, 4968/823, 4969/823,
5320/30, 3790/693, 3501/62, 3502/62, 2832/424,
4606/633, 5021/655, 3016/581, 5131/198, 5132/197,

2391/400, 2580/755.

Flur 4, Nr. 1009/12, 1010/12, 2430/259, 2980/30,
2981/30, 2982/30, 2983/30, 2984/30, 1906/448,
1907/448, 1793/686, 491, 550, 556, 1150/629,
1152/631, 2403/632, 675, 676, 2034/684, 2709/62,
2618/701c., 2478/436, 1665/97, 2554/119, 2917/368,
2912/62, 2913/62, 2903/57, 2989/294, 2990/294,
2899/150, 2815/143, 2042/670, 37.

Flur 5, Nr. 190/VII.60, 1082/539, 358, 359, 474,
1346/174, 641, 1400/136, 1552/642.

Flur 6, Nr. 1554/305, 542, 1575/239, 1576/239,
1577/239, 1578/255, 1212/482, 1213/482, 1214/482,
197, 1570/174, 1568/173, 1530/115.

Flur 7, Nr. 51, 148, 149, 171, 594/212, 741/325,
150, 334, 36, 485/191, 841/349, 708/340, 740/323,
771/216, 835/32, 609/87 pp.

Flur 8, Nr. 998/486, 999/486, 704/172 pp., 524/249,
940/219, 453.

Flur 9, Nr. 97, 531/366 pp.

Flur 10, Nr. 23, 33, 411/42, 412/42, 39, 24, 35,
387/2, 26, 30, 180, 16, 17, 18, 21, 36, 91, 155,
176, 191.

Flur 11, Nr. 1553/312, 1554/312, 1151/178, 443,
460, 466, 444, 1120/441, 1397/441, 445, 453, 495,
513, 548, 554, 664, 677, 696, 697, 698, 853,
1637/550, 1823/551, 377, 379, 383, 1596/442,
1597/442, 473, 1570/483, 1571/483, 486, 489, 498,
504, 509, 1532/534, 1616/570, 1615/573, 1382/615,
1383/616, 623, 628, 1133/637, 1227/646, 856, 858,
864, 869, 871, 873, 876, 877, 883, 878, 1269/392,
1270/392, 1394/452, 491, 541, 982/542, 543, 1358/544,
1824/549, 1360/585, 627, 629, 655, 656, 689, 692,
693, 694, 699, 700, 701, 702, 852, 851, 671, 672,
867, 881, 1099/665, 1363/559, 201, 378, 1060/571,
1371/591, 640, 641, 642, 644, 645, 857, 874, 875,
879, 880, 494, 555, 739, 519, 520, 516, 517, 518,
525, 526, 983/542, 695.

Flur 12, Nr. 571/55, 56, 493/72, 494/72, 496/72,
492/72, 495/72, 570/56, 408/8, 553/32, 554/32 c.,
555/32, 556/30, 573/32, 415/80, 484/1, 491/1.

Flur 13, Nr. 868, 570, 582, 1064/610, 536,
1947/637, 1614/355, 321, 419, 422, 424, 1466/728,
1590/733, 1904/730, 1310/735, 1485/1, 2277/1, 2278/1,
9, 1196/16, 138, 224, 235, 339, 1843/243, 1816/0.363,
787, 1628/366, 1875/241, 1878/241, 1812/360, 1999/367,
2000/367. 368.

Flur 14, Nr. 109, 1375/128, 1376/128, 1377/128,
1276/161, 1698/579, 208, 1677/579, 1678/579, 608,
889/620. 621, 1439/597, 1653/661, 1654/661, 1763/212,
53, 1740/580, 1759/580, 1591/663, 407, 276, 1455/668.

Flur 15, Nr. 140, 1452/2, 1640/2, 1582/4, 851/20,
1668/4, 1486/4, 1487/4, 1402/100, 1404/170,
1543/170, 1437/87, 1444/90, 1601/3, 1621/87,
1622/87, 1632/87, 1633/87. 1608/308, 310, 1667/4,
1641/2, 1481/21, 1089/326.

Flur 16, Nr. 194, 587/189, 588/190.

II. Nichteintragungspflichtige.

Flur 1, Nr. 233/126, 127, 128, 201/129, 130, 132,

133, 134, 135, 202/136, 205/137, 206/140, 207/140, 210/140a, 197/141, 142, 143, 144, 145, 146, 211/147, 214/148, 215/149, 150, 151, 152, 218/153.

Flur 2, Nr. 191/16, 195/15, 196/4pp., 203/20, 207/35, 208/35, 209/41pp., 214/46, 219/50, 223/52.54, 457/0.23, 458/0.54, 62.

Flur 3, Nr. 5165/0.760, 3026/756, 1886/355, 1903/352, 1904/352, 1917/750pp., 3645/591, 3658/616, 3752/616, 4161/597, 4573/760, 5186/0.336, 5194/0.750, 2853/5, 860/488, 2710/490, 3909/518, 1771/62, 4266/66, 3431/168, 5045/168, 5046/168, 172, 3310/190, 4030/377, 4034/377, 4411/377, 5056/377, 5094/377, 2391/400, 3703/400, 3109/630, 839/643, 960/643, 3657/616, 4722/622, 3655/622, 3656/622, 5077/616, 4583/804, 5026/15, 1747/76, 3857/76, 5034/76, 3182/82, 2132/168, 3432/168, 3689/168, 3690/168, 5092/190, 5111/454, 3503/289, 3504/289, 3180/82, 5038/82, 3440/176, 178, 5043/179, 4312/269, 4826/691, 5083/823, 5386/15, 5387/15, 1027/355, 4767/355, 3181/574, 3638/588, 1639 bis/804, 2420/804, 5359/385.

Flur 4, Nr. 2005/802, 2009/802, 2018/763, 2025/760, 2032/759, 2024/759, 2039/681, 2064/757, 2067/331, 2082/283, 2086/802, 2055/336, 2132/0.387, 2107/292, 2020/757, 2033/684, 2037/670, 2038/674, 2054/392, 2049/389, 2047/388, 2068/398, 2839/760, 1883/262, 441, 3833/490, 3834/490, 2389/197, 2683/197, 2684/199, 2821/251, 1836/10, 2788/91, 2131/283, 2970/297, 2046/339, 2089/388, 1132/456, 542, 2986/10, 2809/29, 2888/62, 2862/68, 2863/68, 1922/203, 1995/720, 2446/272, 2442/276, 2085/286.

Flur 5, Nr. 1254a/111, 1245b/33, 1254b/146, 1255/146, 1286/146, 1324/0.57, 1244/99, 1362/109, 1469/109, 1216/33, 1387/33, 1388/33, 1223/57, 1601/20.62, 1600/62, 1381/199, 1382/199, 1383/199, 206, 593, 480, 486, 487, 1463/501, 725/502, 510, 535, 584, 585, 1074/20, 1136/20, 1584/58, 1215/33, 907/94, 1284/146, 1285/146.

Flur 6, Nr. 442, 555, 1054/335.

Flur 7, Nr. 696/405.

Flur 8, Nr. 820/209, 478, 490, 722/215, 640/230, 283, 293.

Flur 11, Nr. 1417/88, 1443/0.122, 1459/88, 1460/88, 1461/88, 1462/0.108, 1463/0.108, 1464/124, 1468/141, 1469/141, 1420/88, 1422/115, 1428/108, 1494/76, 1499/88, 1415/88, 1416/88, 1430/89, 1439/121, 1472/122, 1466/140, 1467/140, 305, 309, 344, 1604/391, 1369/575, 1547/197, 199, 1215/203, 1205/204, 1206/204, 1204/213pp., 1207/214pp., 1208/215.216, 1214/200, 1585/356, 1074/620, 1640/14, 1621/771.

Flur 12, Nr. 320/95, 341/102, 342/102, 371/0.104, 345/102, 346/102, 352/102, 353/102, 351/103, 324/122, 485/1, 490/1, 483/2, 498/69, 499/69, 506/83.

Flur 13, Nr. 1598a/372, 1673/0.358, 1674/372, 1676/372, 1677/372, 1678/366, 1725/263, 1726/263, 1727/263, 1728/263, 1620/0.358, 1971/274, 1994/263, 2776/0.355, 1795/351, 1793/354, 1672/368, 1796/368, 1675/372, 1563/415, 2285/260, 1881/274.

Flur 14, Nr. 1048/153, 154/I.154a, 792/157, 1458/680, 1842/683, 1843/683, 684, 1835/0.620.

Flur 15, Nr. 1204/90, 274/I.274, 1684/4, 1275/226, 1276/227, 1740/42, 1741/42, 1742/42, 1743/42.

Flur 16, Nr. 15, 834/16, 840/23, 833/24, 245, 707/246, 247, 657/270, 656/336, 655/338, 484/346, 737/346, 658/349, 738/350, 892/350, 486/350, 352, 354, 355, 356, 357, 358, 841/22, 842/22, 890/220, 764/222, 857/123.

Kemscheid, den 16. Juni 1893. Gen. XIII. 4
Königliches Amtsgericht, Abth. III.

789 768. Mit der Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Ratingen ist begonnen.

Ratingen, den 14. Juni 1893. XI. 16.
Königliches Amtsgericht III.

790 770. Die Anlegung des Grundbuchs für die Gemeinde Leuth ist begonnen.

Lobberich, den 19. Juni 1893. III. 5.
Königliches Amtsgericht II.

791 771. Das Grundbuch ist ferner angelegt für die Grundstücke Flur 6, Nr. 1624/3, 1626/0.6, 1627/0.13 und für das Grundstück Flur 2, Nr. 574 der Gemeinde Elberfeld-Stadt, welches letzteres Grundstück Eigenthum der bürgerlichen Gemeinde Elberfeld ist.

Elberfeld, den 19. Juni 1893. Gen. II. vol. 2.
Königliches Amtsgericht, Abth. für Grundbuchsachen.

792 779. In Gemäßheit des §. 3 des Gesetzes vom 12. April 1888 (Ges.-S. S. 52) wird hierdurch bekannt gemacht, daß für die nachbezeichneten Grundstücke der Katastergemeinde Barmen das Grundbuch angelegt ist:

Flur I./6, Nr. 159/71, 206/71, 207/71, 208/71, 211/71, 212/71, 224/75, 223/77.

Flur I./9, Nr. 1044/269, 1525/132.

Flur I./19, Nr. 2304/33, 2305/38.

Flur I./11, Nr. 711/16, 759/16, 758/18, 846/16, 847/18.

Flur I./12, Nr. 393/2, 394/2, 109.

Flur I./13, Nr. 793/3, 613/2, 1130/2, 1131/2, 1431/21a.

Flur I./16, Nr. 92, 93, 94, 95, 96.

Flur I./17, Nr. 725/77, 662/82, 663/82, 665/82, 255/84, 270/84, 271/94.

Flur I./22, Nr. 1471/14.

Flur I./23, Nr. 698/2, 908/2, 1003/2, 1004/2, 1009/2.

Flur I./24, Nr. 1591/46, 1592/46, 1599/44, 940/42, 942/43.

Barmen, den 19. Juni 1893. Gen. I. 1. II. Vol.
Königliches Amtsgericht VII.

793 780. In Gemäßheit des §. 3 Abs. 2 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereich des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Ges.-S. S. 52) wird unter Bezugnahme auf die diesseitige Bekanntmachung vom 16. November 1892 — Amtsblatt S. 662 — zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Anlegung des Grundbuchs für folgende Grundstücke der zum Amtsgerichtsbezirk Kanten gehörigen Katastergemeinde Sonsbeck nachträglich erfolgt ist.

1. Flur 1, Parzelle 1132/910 (Gesellschaft der Schützen zu Sonsbeck).

2. Flur 1, Parzellen 1713/0.482 pp., 1665/0.468, Flur 5, Parzelle 14/0.1, Flur 6, Parzelle 92/0.28 pp., Flur 7, Parzelle 373/0.65 pp., Flur 8, Parzellen 248/0.31 pp. und 264/0.3 pp. (Provinzialverband der Rheinprovinz).

Kanten, den 21. Juni 1893. VII. Nr. 13b.

Königliches Amtsgericht II.

794. 764. Durch Urtheil der I. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Cleve vom 31. Mai 1893 ist über die Abwesenheit des Hauptzollamtsassistenten Oskar Joel aus Kaldenkirchen ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 14. Juni 1893. Nr. 4974.

Der Oberstaatsanwalt.

Geheimer Ober-Justizrath, gez.: Hamm.

795. 765. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 12. Mai 1893 ist über die Abwesenheit des Mehrgers Carl Christian Kröber aus Winingen ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 14. Juni 1893. Nr. 4986.

Der Oberstaatsanwalt.

Geheimer Ober-Justizrath, gez.: Hamm.

796. 766. Durch Urtheil der II. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Coblenz vom 12. Mai 1893 ist über die Abwesenheit des Heinrich Josua Hütwohl aus Steeg ein Zeugenverhör verordnet worden.

Köln, den 14. Juni 1893. Nr. 4987.

Der Oberstaatsanwalt.

Geheimer Ober-Justizrath, gez.: Hamm.

797. 756. In Gartrop, Kreis Ruhrort, wird am 16. Juni eine mit der Posthülfsstelle daselbst vereinigte Telegraphenanstalt eröffnet werden.

Düsseldorf, den 14. Juni 1893. V. 5614.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. J. B.: Meine.

798. 769. Am 1. Juli tritt in dem gegenwärtig zum Landbestellbezirk des Postamts in Beed bei Ruhrort gehörigen, mit einer Posthülfsstelle versehenen Orte Bruchhausen ein Postamt III mit Telegraphenbetrieb in Wirksamkeit. Dasselbe erhält die zusätzliche Bezeichnung „(Rhein)“.

Dem Landbestellbezirk der neuen Postanstalt werden folgende zum Landbestellbezirk des Postamts in Beed gehörige Häusergruppen und Gehöfte pp. zugetheilt: Ostacker, Müsten, Ortman, Königsberg und Papiermühle.

Düsseldorf, den 15. Juni 1893. II. 5664.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

Geheimer Ober-Postrath Köhne.

799. 759. In dem gegenwärtig zum Landbestellbezirk des Postamts in Düsseldorf-Verendorf gehörigen Orte Mörsebroich tritt am 1. Juli unter der Bezeichnung „Düsseldorf-Mörsebroich“ eine Postagentur in Wirksamkeit.

Düsseldorf, den 16. Juni 1893. II. 5673.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor,

Geheimer Ober-Postrath Köhne.

800. 117. Seepolizeiverordnung betreffend Verbot des Passirens, Kreuzens, Anferns etc. von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Schießgebiet.

Die Schießübungen des Artillerie-Schulschiffes im Jahre 1893 mit dem Revolvergewehr, dem Abkommelauf, der Rev.-R. und Schnelladekanonen auf der Jade von einem der Tender des genannten Schiffes bzw. vom Torpedoboot oder einer Dampfpinnasse, finden in der zweiten Hälfte des Monats Februar und den Monaten März bis November statt. Mit diesen Uebungen sind Nachtübungen verbunden, welche am Schlusse jeder Schießübung in den Monaten April bis November von Dunkelwerden bis 2h Nachts abgehalten werden. Die Scheiben, nach denen geschossen wird, sind in der Jade, westlich vom Jappen Sand resp. auf der Hooftiel Platte verankert. Die Uebungsfläche umfaßt das Bareler Tief und liegt zwischen den Peilungen Arngast W. S. W. und Tonne 23 O. und W. resp. Hooftiel Platte, wo die Schußrichtung von Norden über Osten nach Süden östlich von den schwarzen Tonnen geht.

Das Gebiet kennzeichnet sich durch die Scheibe und dadurch, daß der schießende Tender bzw. das Fahrzeug, welche an den Scheiben auf und abdampfen, im Mast eine rothe Flagge führen. Bei den Nachtschießübungen benutzt der schießende Tender während der Dauer der Uebungen unausgesetzt den Scheinwerfer und führt im Topp 2 rothe Laternen. Das Fahrwasser westlich vom schießenden Tender bzw. Fahrzeug im Bareler Tief und der Hooftiel Platte ist für den Verkehr frei.

Die Schießübung vom Tender „Hay“ und S. M. Artillerieschulschiff „Mars“ bzw. „Carola“ mit Schiffgeschützen und Schnelllade-Kanonen auf der Jade findet in den Monaten März bis November statt.

Vom Tender „Hay“ wird gegen Scheiben geschossen, welche auf der Insel Holzwarden (nordwestlicher Theil der Oberrah'schen Felder) in der Jade erbaut sind. Die Schußrichtung ist SO. und OSO. mw. Das Gebiet kennzeichnet sich durch die Scheiben, die Baken und durch den in der Nähe verankerten Scheibenprahm. Das Fahrwasser westlich und nördlich vom schießenden Tender ist für den Verkehr frei.

Von S. M. S. „Mars“ bzw. „Carola“ und den Tendern wird gegen Scheiben geschossen, welche in der Jade auf dem neuen Brack stehen bzw. zwischen Tonne 10, 12, M und N verankert sind, bzw. zwischen Tonne 10 und 12 geschleppt werden. Die Uebungsfläche für das Schießen nach festen Scheiben ist begrenzt durch die Peilung Schillig Leuchtthurm W. mw. und Minjener Old Og-Regde Tonne WNW. mw.; für die Schießübungen nach verankerten und geschleppten Scheiben durch die Peilung Minjener Sand Feuerschiff O. mw. und Tonne OSO. mw.

Das ganze Uebungsgebiet kennzeichnet sich durch die auf dem Watt stehenden Scheiben und Baken, durch die Anwesenheit des Artillerieschulschiffes, der Tender, des Scheibenprahms und durch die verankerten bzw. geschleppten Scheiben. An den Tagen, an welchen allein

nach den festen Scheiben geschossen wird, ist das Fahrwasser östlich vom schießenden Schiffe und an den Tagen, an welchen allein nach verankerten und Schleppscheiben geschossen wird, ist das Fahrwasser westlich vom schießenden Schiffe und an den Tagen, an welchen gleichzeitig sowohl nach den festen, als auch nach den verankerten sowie den geschleppten Scheiben geschossen wird, ist das Fahrwasser zwischen den beiden schießenden Schiffen für den Verkehr frei.

Indem Vorstehendes hiermit bekannt gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund des §. 2 des Gesetzes betreffend die Reichskriegshäfen vom 19. Juni 1883, Reichs-Gesetz-Blatt Fol. 105 Nr. 1497 das Passiren, Kreuzen, Anker u. s. w. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art in dem Schießgebiet während der Dauer des täglichen Schießens, welche durch das Sehen einer rothen Flagge an dem Mast des die Uebung abhaltenden Schiffes oder Fahrzeuges kenntlich gemacht wird, bis zu dem oben bezeichneten Termine verboten.

An Stelle besonderer Polizeiboote ist der schießende Tender oder das Artillerieschulschiff oder dessen Fahrzeuge zur Durchführung des erlassenen Verbotes bestimmt und ist den Anordnungen dieser unbedingt Folge zu geben. Auch sind die vom Tender, dem Artillerieschulschiffe oder von der Küste durch Signal gegebenen Befehle sofort zu befolgen. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des §. 2 des citirten Gesetzes mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Da nach der östlichen Seite des Fahrwassers hin scharf geladene Granaten verfeuert werden, und hierbei sogenannte Blindgänger nicht ausgeschlossen sind, so wird das Auffuchen von Geschossen auf den östlichen Bänken des Schießgebietes hiermit überhaupt verboten. Auf den westlichen Bänken dagegen ist das Auffuchen von Geschossen erlaubt, jedoch erst dann, wenn das Artillerie-Schulschiff mit allen seinen Fahrzeugen (Tender, Scheibenprahm) das Schießgebiet verlassen hat.

Die gefundenen Geschosse sind an das Artillerie-Depot zu Wilhelmshaven gegen Empfang des bestimmungsmäßigen Fündelohnes, abzuliefern, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß nach §. 291 Theil II des Reichs-Straf-Gesetzbuches die widerrechtliche Aneignung der bei den Uebungen der Artillerie verschossenen Munition mit Gefängniß bis zu einem Jahr, oder mit Geldstrafe bis zu 900 Mark bestraft wird.

Wilhelmshaven, den 19. Januar 1893.

Valois, Vize-Admiral und Stationschef.

801. 630. Ausloosung von Rentenbriefen.

Bei der am heutigen Tage stattgefundenen Ausloosung von Rentenbriefen der Provinz Westfalen und der Rheinprovinz für das Halbjahr vom 1. April bis 30. September 1893 sind folgende Appoints gezogen worden:

1. Litt. A à 3000 Mark.

Nr. 69, 194, 246, 342, 347, 412, 465, 522, 571, 587, 696, 763, 796, 940, 968, 995, 1039, 1051, 1059, 1061, 1240, 1433, 1461, 1490, 1505, 1511,

1536, 1548, 1871, 1947, 2076, 2103, 2179, 2376, 2480, 2599, 2615, 2665, 2684, 2725, 2841, 3017, 3090, 3160, 3430, 3431, 3564, 3708, 3812, 4156, 4165, 4305, 4421, 4436, 4486, 4709, 4849, 4927, 4955, 5009, 5271, 5340, 5365, 5474, 5510, 5521, 5576, 5808, 5903, 5954, 6103, 6109, 6179, 6270, 6276, 6286, 6294, 6363, 6441, 6454, 6505, 6542, 6781, 7018, 7040, 7048, 7072, 7123, 7238, 7243, 7334, 7546.

2. Litt. B à 1500 Mark.

Nr. 66, 222, 269, 405, 449, 471, 552, 669, 721, 722, 747, 790, 818, 879, 911, 921, 927, 1022, 1098, 1154, 1455, 1507, 1529, 1544, 1564, 1601, 1842, 1923, 2128, 2219, 2392, 2418, 2546, 2589, 2667, 2693, 2854, 2932.

3. Litt. C à 300 Mark.

Nr. 268, 293, 294, 354, 539, 572, 623, 626, 632, 764, 824, 1002, 1073, 1078, 1079, 1191, 1357, 1367, 1390, 1580, 1590, 1686, 1718, 1773, 1924, 1950, 1985, 2086, 2122, 2164, 2173, 2221, 2457, 2516, 2644, 2728, 2737, 2838, 3182, 3264, 3436, 3492, 3515, 3681, 3690, 3736, 3743, 3850, 3877, 3882, 3917, 4216, 4246, 4323, 4371, 4424, 4524, 4570, 4590, 4851, 5071, 5177, 5200, 5285, 5345, 5483, 5506, 5525, 5619, 5768, 5824, 5826, 5960, 5970, 6006, 6151, 6265, 6324, 6481, 6496, 6514, 6580, 6673, 6758, 6796, 6802, 6916, 7141, 7186, 7214, 7259, 7431, 7478, 7490, 7606, 7767, 7815, 7875, 7917, 8291, 8325, 8337, 8404, 8436, 8439, 8655, 8745, 8802, 8966, 9237, 9319, 9358, 9445, 9461, 9689, 9779, 9829, 9871, 9886, 9901, 10012, 10106, 10107, 10108, 10156, 10157, 10173, 10270, 10322, 10422, 10623, 10768, 10828, 10878, 10882, 10906, 11037, 11224, 11319, 11331, 11332, 11379, 11427, 11559, 11661, 11668, 11693, 11833, 11845, 11933, 11969, 12017, 12060, 12077, 12151, 12156, 12250, 12306, 12378, 12391, 12455, 12484, 12512, 12543, 12570, 12641, 12645, 12757, 12829, 12904, 13025, 13063, 13095, 13138, 13394, 13591, 13648, 13772, 14416, 14516, 14558, 14822, 14935, 14989, 15097, 15120, 15140, 15175, 15268, 15627, 15752, 15776, 15798, 15905, 15932, 16358, 16462, 16561, 16626, 16627, 16728, 16787, 17002, 17132, 17134, 17190, 17215, 17286, 17302, 17513, 17565, 17600, 17699, 17766, 17834, 17971, 17993.

4. Litt. D. à 75 Mark.

Nr. 281, 384, 428, 644, 755, 807, 875, 976, 1166, 1234, 1415, 1533, 1545, 1960, 1996, 2396, 2441, 2527, 2551, 2690, 2707, 2850, 2924, 2938, 2954, 3072, 3092, 3211, 3339, 3474, 3514, 3545, 3571, 3704, 3876, 3938, 3958, 4169, 4312, 4332, 4375, 4450, 4480, 4507, 4620, 4675, 4796, 4921, 4964, 4982, 5123, 5242, 5264, 5287, 5473, 5492, 5523, 5686, 5741, 5798, 5934, 5949, 5969, 6080, 6344, 6407, 6486, 6646, 6649, 6672, 6687, 6695, 6706, 6747, 6811, 7026, 7102, 7300, 7364, 7477, 7510, 7535, 7614, 7712, 7719, 7741, 7821, 7930, 8112, 8143, 8210, 8274, 8293, 8520, 8530, 8538,

8597, 8676, 8719, 8808, 8819, 8902, 8946, 8983, 8990, 9260, 9271, 9378, 9472, 9546, 9588, 9628, 9638, 9786, 9925, 10118, 10199, 10205, 10254, 10327, 10357, 10383, 10467, 10503, 10515, 10564, 10632, 10693, 10836, 10914, 10922, 10935, 11083, 11146, 11151, 11182, 11206, 11243, 11248, 11311, 11429, 11448, 11458, 11555, 11657, 11805, 11813, 11913, 12013, 12261, 12312, 12420, 12742, 12752, 12759, 12816, 13114, 13243, 13340, 13436, 13489, 13600, 13601, 13742, 13775, 13847, 14016, 14116, 14307, 14446, 14460, 14650, 14705, 14795, 14979, 15497, 15508, 15659, 15721, 15836, 15839, 15870, 15891, 15909, 15912, 15950, 16003, 16017, 16145, 16313, 16394, 16395, 16415, 16416, 16417, 16519, 16817, 16838, 16839, 16891.

Die ausgelooften Rentenbriefe, deren Verzinsung vom 1. Oktober 1893 ab aufhört, werden den Inhabern derselben, mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Quittung und Rückgabe der Rentenbriefe im kourssfähigen Zustande mit den dazu gehörigen nicht mehr zahlbaren Zinskoupons Serie VI, Nr. 7 bis 16 nebst Talons vom 1. Oktober 1893 ab bei der Rentenbankkasse hieselbst in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der gekündigten Rentenbriefe ist es gestattet, dieselben mit der Post, aber frankirt und unter Beifügung einer nach folgendem Formulare:

„ Mark, buchstäblich Mark Valuta für d zum 1 18 gekündigten „Rheinisch-Westfälischen Rentenbrief Litt. „Nr. habe ich aus der königlichen Rentenbank- „kasse in Münster erhalten, worüber diese Quittung. „(Ort, Datum und Unterschrift).“

ausgestellten Quittung über den Empfang der Valuta der gedachten Kasse einzusenden und die Uebersendung des Geldbetrages auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers zu beantragen.

Auch werden die Inhaber der folgenden in früheren Terminen ausgelooften und bereits seit zwei Jahren und länger rückständigen Rentenbriefe aus den Fälligkeitsterminen:

- a) 1. Oktober 1885, Litt. D, Nr. 4956,
- b) 1. April 1886, Litt. D, Nr. 6797,
- c) 1. Oktober 1886, Litt. C, Nr. 1438,
- d) 1. April 1887, Litt. C, Nr. 12937, Litt. D, Nr. 8228,
- e) 1. Oktober 1887, Litt. B, Nr. 1836, Litt. D, Nr. 3347,
- f) 1. April 1888, Litt. C, Nr. 11137,
- g) 1. Oktober 1888, Litt. A, Nr. 2225, Litt. D,

Nr. 517,

h) 1. April 1889, Litt. D, Nr. 8968,
i) 1. Oktober 1889, Litt. C, Nr. 3156, Litt. D, Nr. 1868, 16185,

k) 1. April 1890, Litt. C, Nr. 2225, Litt. D, Nr. 11998,

l) 1. Oktober 1890, Litt. C, Nr. 8074, 11109, Litt. D, Nr. 16511,

m) 1. April 1891, Litt. A, Nr. 1626, 2477, 3153, 3483, 4376, 6140, Litt. B, Nr. 1538, Litt. C, Nr. 3946, 4015, 4798, 5105, 6025, 6799, 7066, 7181, 8288, 12422, 13185, 14694, 15028, 15334, 17897, 17934, Litt. D, Nr. 177, 443, 1473, 1765, 1778, 3300, 3803, 4173, 5305, 5793, 6164, 7305, 8048, 9400, 10332, 11074, 11343, 12584, 14986, 14987, 15779, 15815, 16289

hierdurch aufgefordert, dieselben unserer Kasse zur Zahlung der Valuta zu präsentiren.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß die Nummern aller gekündigten bezw. noch rückständigen Rentenbriefe durch die Seitens der Redaktion des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeigers herausgegebene Allgemeine Verloosungstabelle sowohl im Monat Mai, als auch im Monat November jedes Jahres veröffentlicht werden und daß das betreffende Stück dieser Tabelle bei der gedachten Redaktion zum Preise von 25 Pfennigen bezogen werden kann.

Münster, den 18. Mai 1893. Nr. 3976 II/93.
Königliche Direktion der Rentenbank für die Provinz Westfalen, die Rheinprovinz und die Provinz Hessen-Nassau.

Personal-Nachrichten.

802. 783. Der Pfarrer Zander zu Blunz ist zum Lokalschulinspektor der evangelischen Volksschule zu Blunz und der Hauptlehrer Emil an Haack zu Milheim a. d. Ruhr zum Rektor der evangelischen Volksschule am Dickswall daselbst ernannt worden.

803. 785. Dem Apotheker Hubert Lüderath zu Venrath ist die Konzession zur Errichtung einer Apotheke daselbst erteilt worden.

804. 786. Dem Kaufmann Carl Neuhaus zu Wesel ist die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr Allerhöchst verliehen worden.

805. 788. Versetzt: Postsekretär Schmidt von Elberfeld nach Frankfurt (Main).

Ernannt: Postsekretär Ritter in Düsseldorf zum Ober-Postdirektionssekretär.

Angestellt: Postanwärter Schmidt in Sterkrade und Biola in Solingen als Postassistenten, Postassistent Gielen in Born (Rheinland) als Postverwalter.

Siehe die Oeffentlichen Anzeiger Nr. 116, 117, 118, 119 und 120.

Redigirt im Bureau der königlichen Regierung. — Gedruckt bei V. Böß & Co., königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.